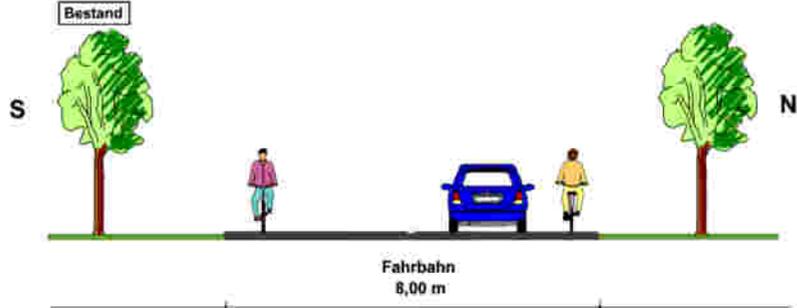
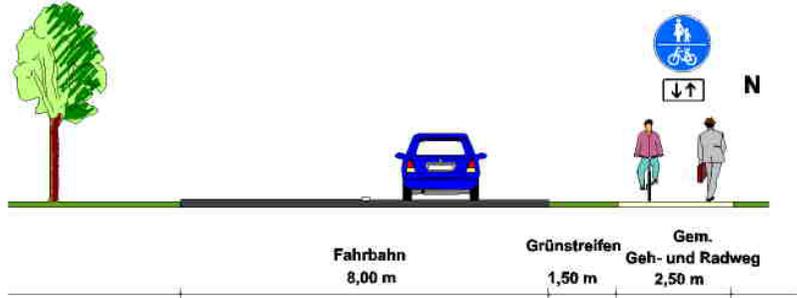


## Tabelle Handlungsbedarf im Radverkehrsnetz – Dringlichkeitsstufe L

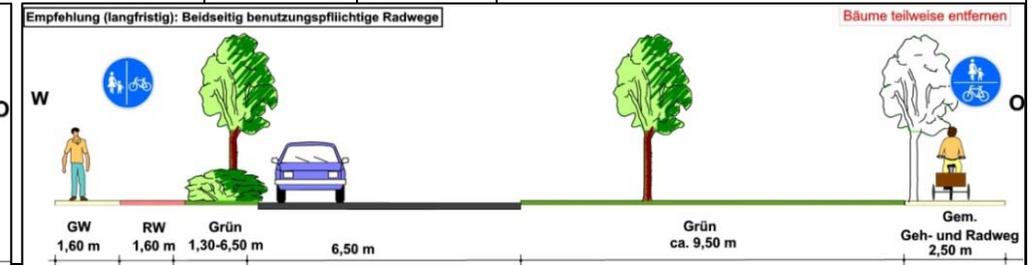
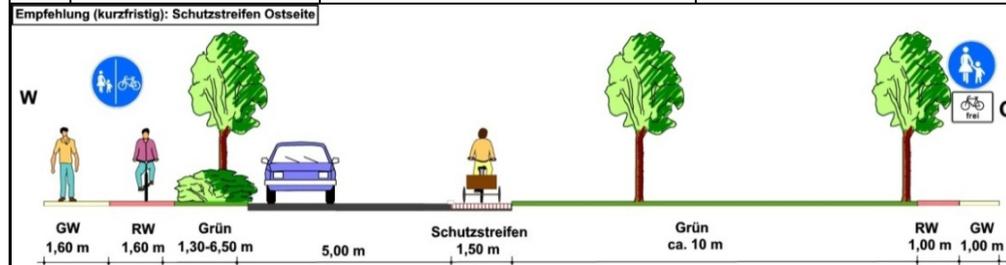
Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto
4.1	<b>Am Weinberg</b>	<p>Wichtige Schulwegverbinung</p> <p>Einbahnstraße mit zugelassenem Radgegenverkehr</p> <p>Denkmalschutz</p> <p>Fahrbahn mit Belagsmängel (tlw. unebenes Kopfsteinpflaster)</p>	<p>Einrichten einer Fahrradstraße wegen hoher Bedeutung für Schülerverkehr; für Kfz-Verkehr Einrichtungsverkehr belassen</p> <p>Sanierung Pflasterbelag</p> <p>Gehwegbefestigung</p> <p><b>Längerfristig im Rahmen einer grundhaften Erneuerung anzustreben: Den Denkmalschutzbelangen angepasster, ebener Pflasterbelag</b></p>	<p>K</p> <p>1</p> <p>L</p>	<p>5.000 €</p> <p>50.000 €</p> <p>-</p>	

Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto
5	<b>An der Stammbahn</b>	Unbefestigter Weg zwischen Brahms- und Bachweg Unebener Pflasterbelag zwischen Offenbachweg und Brahmsweg  Betondecke östlich Waldfriedhof mit Belagsmängel	Wegeausbau zwischen Brahms- und Bachweg  bener Pflasterstreifen in Fahrbahnmitte  <b>Längerfristig Ausbesserung mit durchgängig bituminösen Belag</b>	1  2  L	25.000 €  10.000 €  -	
16.2	<b>Karl-Marx-Straße / Bannwaldweg</b>	Ungünstige Sichtverhältnisse zwischen Nutzern des Bannwaldweges und des Geh-/Radweges der Karl-Marx-Straße	Verdeutlichen der Querung des aus dem Bannwald kommenden Radwegs für auf dem westlichen Gehweg der Karl-Marx-Straße fahrende Radfahrer sowie Fußgänger (Belag wechseln im Gehweg)  <b>Prüfung: Möglichkeit eines Fußgängerüberweges (Zebrastrreifen) über die Karl-Marx-Straße zur Sicherung der Querung im Zuge des Bannwaldweges</b>	2  L	5.000 €  -	

Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto
26	<b>Schwarzer Weg</b> zwischen Wilhelm-Külz-Weg und Am Weinberg	Hohe Bedeutung für den Schülerverkehr; tlw. T 30 Pflasterbelag noch ausreichend	Seitliche ebene Streifen für den Radverkehr (bituminös oder glattes Pflaster) <b>Längerfristig Deckensanierung (bituminös oder ebenes Pflaster); dann Ausweisung als Fahrradstraße möglich</b>	1  L	40.000 €  -	
28.1	<b>Stahnsdorfer Damm (Nord)</b> zwischen Albert-Einstein-Ring und Heidefeld	Hauptsammelstraße, Fahrbahnbreite 6 m Spitzenstunde 100 – 130 Kfz/h Teilweise Außerortscharakteristik Beidseitig Gehweg/Radverkehr frei; Breite gesamt zw. 2 m und 2,80 m, optische Trennung: RW 1-1,60 m, GW 0,90 m-1,20 m Mehrere unzureichende Bordsteinabsenkungen, besonders auf der südwestlichen Straßenseite zum Teil fehlende Furtmarkierungen	Regelung Gehweg/Radverkehr frei wegen geringem Fußgängerverkehr und Außerortscharakteristik beibehalten;  <b>Längerfristig einheitliche Pflasterung und teilweise Verbreiterung</b>  Bordsteinabsenkungen verbessern  Furten markieren	L  K  K	-  10.000 €  5.000 €	

Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto	
30.1	<b>Stolper Weg</b> (westlich Heidefeld)	<p>Stolper Weg, westlich Heidefeld</p>  <p>Bestand</p> <p>S N</p> <p>Fahrbahn 8,00 m</p>	<p>Längerfristige Alternative bei steigender Kfz-Belastung: Verlängerung des Radweges westlich Heidefeld bis zum Kreisverkehr Europarc Trennung wegen hoher Belastung (BAB-Zubringer) und außerörtlicher Charakteristik prinzipiell anzustreben</p>	L	-		
		<p>Empfehlung: Gemeinsamer Geh- und Radweg</p>  <p>S N</p> <p>Fahrbahn 8,00 m</p> <p>Grünstreifen 1,50 m</p> <p>Gem. Geh- und Radweg 2,50 m</p>					

Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto
36.2	<b>Zehlendorfer Damm</b> nördlich Förster-Funke-Allee	Verkehrsbelastung über 1.000 Kfz/h Mangelnde Breite der Geh- und Radwege Abgesetzte Radwegführung mit zum Teil schlechten Sichtbeziehungen Zum Teil schlechte Beläge auf Radverkehrsfurten über Einmündungen und unzureichende Bordabsenkungen	<p>Fahrtrichtung Süd: Verbreiterung des Geh- und Radweges auf der Westseite zu Lasten des Grünstreifens. Verdeutlichung der Vorfahrtregelung für den Radverkehr durch Verkehrszeichen und Aufpflasterung der Einmündungsbereiche</p> <p>Fahrtrichtung Nord: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens, ggf. in Verbindung mit der Regelung Gehweg/Radverkehr frei.</p> <p><b>Längerfristig:</b>  <b>Beidseitige Einrichtung Radwege mit Benutzungspflicht können längerfristig angestrebt werden, erfordern aber Eingriffe in Grün und bauliche Maßnahmen an den Knotenpunkten.</b>  <b>Verbreiterung des östlichen Geh- und Radweges auf mind. 2,50 m, einheitlicher Belag, Aufpflasterungen an Einmündungen.</b></p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>L</p>	<p>160.000 €</p> <p>60.000 €</p> <p>-</p>	



Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto
	<b>Stahnsdorfer Damm / Hohe Kiefer / Stolper Weg</b>	Nur zwei Furten für Radverkehr legal befahrbar; dort gemeinsame Signalisierung mit dem Fußgängerverkehr mit entsprechend kurzen Freigabezeiten	Zur Wartezeitverkürzung sollen alle Furten in beide Richtungen fahrend überquerbar sein. Es sind Kombischeiben in allen Fußgängersignalen vorzusehen. Damit steht für alle Fahrbeziehungen ein Grundangebot zum Fahren im Seitenraum und bedarfsweise zum indirekten Linksabbiegen über die Furten zur Verfügung.	1	10.000 €	
		Einzelne Fahrbeziehungen nicht legal befahrbar (z. B. für Radfahrer im Zuge Stahnsdorfer Damm Richtung Nordwest, die legal auf dem Gehweg fahren) Die legale Nutzbarkeit der Fahrbahn im Zuge Stahnsdorfer Damm ist im Knotenentwurf nicht erkennbar.	Nordwestliche Zufahrt Stahnsdorfer Damm: Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (direktes Linksabbiegen möglich). Schutzstreifen im Knotenpunktbereich im Zuge Stahnsdorfer Damm (Richtung Schleusenbrücke) Südöstliche Zufahrt Stahnsdorfer Damm: Kurzer Schutzstreifen als Vorbeifahrstreifen. Direktes Linksabbiegen zum Radweg Stolper Weg möglich.	1	30.000 €	
			Zufahrt Stolper Weg: Schutzstreifen aus Richtung Heidefeld wird in der Zufahrt in den Seitenraum geführt. Radfahrer, die den linken Radweg des Stolper Weges (Benutzungsrecht) nutzen, fahren über die Furten. Im gesamten Knotenbereich ist bei Neuanlage von Schutzstreifen die Fahrstreifenmarkierung anzupassen. Zufahrt Hohe Kiefer: Durch den benutzungspflichtigen Zweirichtungsraddweg sind für alle Fahrbeziehung die Furten zu nutzen. <b>Längerfristig: Option Umbau zu Kreisverkehr</b>	L	-	



Nr.	Straße/Abschnitt	Bestand, Problem	Handlungsempfehlung	Dringlichkeit	Kostenschätzung	Foto
K6	<b>Zehlendorfer Damm / Thomas-Müntzer-Straße / Meiereifeld</b>	Stark verschwenkte Radverkehrsführungen über die Fußgängerfurten mit zu kleinen Aufstellflächen für Radverkehr Nur indirektes Linksabbiegen mit zwei Wartephasen	Geradlinige Radverkehrsführung und verbesserte Sichtbeziehung durch möglichst fahrbahnahe Furten Aufgeweiteter Radaufstellstreifen und direktes Linksabbiegen: Meiereifeld in Zehlendorfer Damm Eigene Radfahrersignale einrichten für Radverkehr aus Thomas-Müntzer-Damm und Zehlendorfer Damm (Süd) Ausreichend dimensionierte Warteflächen für indirektes Linksabbiegen, ggf. Radsignal vorsehen <b>Längerfristig: Kreisverkehr</b>	1  2  L	40.000 €  10.000 €  -	  
						

